



# F.A. Kumpers

BAUMWOLLSPINNEREI UND WEBEREI  
 Fernruf Nr. 2741-2745 - TELEGRAMM-ADRESSE: AUGUSTUS RHEINE WESTFALEN



GIRO-KONTO: REICHSBANK, RHEINE NR. 312/88 · BANK-KONTEN: DEUTSCHE BANK, ZWEIOSTELLE RHEINE  
 KOMMERZBANK AKTIENGESELLSCHAFT, ZWEIOSTELLE RHEINE · POSTSHECK-KONTO: HANNOVER 76194

Permit-Nr. der Mil.-Reg.  
W/T & I 7A/1290a

An den  
 Herrn Bürgermeister  
 der Gemeinde

Neuenkirchen b/Rheine / Westf.



IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

RHEINE A. D. EMS,

Steu/Ro.

7. August 1946.

BETRIFFT:

Einsatz von weiblichen Arbeitskräften und Anlernlingen aus Ostdeutschland für die Spinnerei.

Mit Rücksicht auf den außerordentlich großen Arbeitskräftemangel in der Textilindustrie, besonders in der Stadt Rheine, möchten wir Sie bitten, einmal generell bei den vielen jungen weiblichen Ostflüchtlingen festzustellen, wie weit diese in früheren Zeiten in der Textilindustrie gearbeitet haben und uns möglichst Jugendliche: Mädchen und Jungen sowie jüngere Frauen, die für unseren Sektor geeignet erscheinen, zuzuschicken.

Hierbei ist zu berücksichtigen, daß viele der oben erwähnten weiblichen Flüchtlinge doch wieder eines Tages einen Arbeitsplatz benötigen, damit sie nicht auf die Dauer ihnen und damit Ihrer Gemeinde zu Last fallen. Es dürfte Ihnen nicht unbekannt sein, daß gerade die Textilindustrie eine der wenigen Industrien ist, die nach diesem Kriege noch Aussicht auch für die Zukunft haben, ganz abgesehen davon, daß seit Generationen innerhalb unserer Industrie stets viel Mädchen und Frauen im verstärkten Umfange beschäftigt waren.

Die sozialen Einrichtungen gerade unserer Firma dürften Ihnen bestens bekannt sein, so daß Sie bei Werbung der Arbeitskräfte für unsere Spinnerei hierauf besonders hinweisen können. So dann wollen Sie noch betonen, daß unsere Belegschaft auch die sogenannten Langarbeiterzulagekarten erhält.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie sich mit dem vorstehenden Problem einmal eingehend beschäftigen würden, und wir werden uns erlauben, Sie in aller Kürze in dieser Angelegenheit persönlich aufzusuchen.

Hochachtungsvoll

*17. Briefwechsel mit Neuenkirchen b/Rheine*  
*19. 8. 46*  
*FA Kumpers*